

An die Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Referat Soziales, Gesundheit und Fremdenrecht

6130 Schwaz, Franz-Josef-Straße 25

E-Mail: bh.schwaz@tirol.gv.at

|  |
| --- |
| **Antrag auf Beisetzung einer Aschenurne außerhalb eines Friedhofes** **gemäß § 41a Gemeindesanitätsdienstgesetz** |

|  |
| --- |
| **Angaben zur/m Antragsteller/in** |
| Name |  | geb. am |  |
| Anschrift  |  |
| Telefonnummer |  | E-Mail |  |

|  |
| --- |
| **Angaben zur/m Verstorbenen** |
| Name |  | geb. am |  |
| Sterbedatum |  |
| wohnhaft gewesen |  |
| Naheverhältnis des/der Antragsteller/in zur verstorbenen Person (z.B. Elternteil, Ehepartner/in) |  |

|  |
| --- |
| **Angaben zur Beisetzung** |
| Art | [ ]  **Beerdigung der Aschenurne im Erdreich** – Die Beerdigung erfolgt in einer biologisch abbaubaren Urne in einem Erdgrab mit der Mindesttiefe von 0,50 m.[ ]  **Verwahrung der Aschenurne** – Die Verwahrung erfolgt in einer dauerhaft plombierten Urne aus beständigem, unzerbrechlichem Material. |
| Adresse und GSt. Nr. |  |
| Anzahl der sich bereits auf dem GSt. oder zugehörigen Gst. befindlichen Urnenstätten |  |
| Beschreibung der genauen Stelle, an welcher die Urne beigesetzt oder verwahrt werden soll (z.B. bei der Linde im Garten oder im Schrank im Wohnzimmer) |  |

|  |
| --- |
| **Glaubhaftmachung, dass die Beisetzung am angeführten Ort und in der beabsichtigten Form dem letzten Wunsch des/der Verstorbenen entspricht** |
|  |

**Erforderliche Beilagen:**

* Schriftliche Zustimmung des Liegenschaftseigentümers oder im Falle der Verwahrung die schriftliche Zustimmung des Wohnungsinhabers bzw. des sonstigen über die Örtlichkeit der Beisetzung Verfügungsberechtigten
* Lageplan oder eine vergleichbare Unterlage, aus welcher der konkrete Beisetzungsort hervorgeht
* Kopie der Sterbeurkunde
* Falls vorhanden: schriftliche Erklärung des/der Verstorbenen zu Lebzeiten, am im Aussicht genommenen Ort und in der beabsichtigten Form beigesetzt zu werden

**Hinweise:**

* Die Beerdigung hat in einer biologisch abbaubaren Urne in einem Erdgrab mit der Mindesttiefe von 0,50 m zu erfolgen. Die Mindestruhefrist bei Erdgräbern beträgt 10 Jahre.
* Im Fall der Verwahrung ist eine dauerhaft plombierte Urne aus beständigem, unzerbrechlichem Material zu verwenden.
* Gemäß § § 14 des Gebührengesetzes 1957, BGBl. Nr. 267/1957 idgF, beträgt die Gebühr für den Antrag 14,30 Euro sowie 3,90 Euro pro Beilage. Gemäß der Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2007, TP IV Z 27, LGBl. Nr. 30/2007 idgF, ist für die Erteilung dieser Bewilligung eine Verwaltungsabgabe von **150,00 Euro** zu entrichten. Die Kosten werden im Bescheid vorgeschrieben.
* Informationen zum rechtswirksamen Einbringen finden Sie unter <https://www.tirol.gv.at/information>.
* Zum Datenschutz: Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter: <https://www.tirol.gv.at/datenschutz>.

Ich erkläre ausdrücklich, dass die oben gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und dass unter den nächsten Angehörigen des/der Verstorbenen keine Unstimmigkeiten hinsichtlich der beantragten Beisetzung außerhalb eines Friedhofes bestehen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ort, Datum** |  | **Unterschrift des/der Antragsteller/in** |